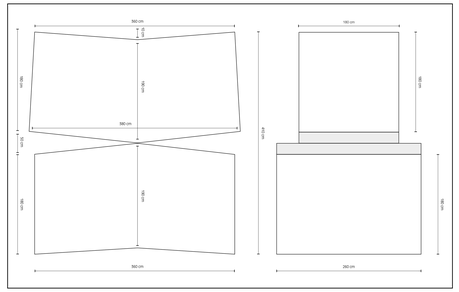
UNÜBERSEHBAR.
UNUMGÄNGLICH.
UNVERGESSEN.

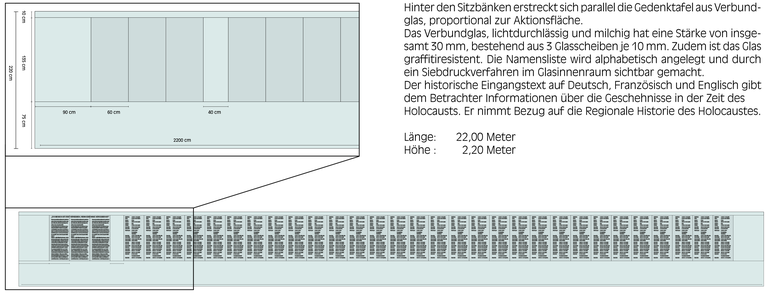
Namentliches Gedenken an die
deportierten und ermordeten
saarländischen Jüdinnen und Juden

BETON SKULPTUR

Die Skulptur wird in einer ungehobelten Holz-Verschalung aus Beton vor Ort gegossen.
Daraus entsteht eine raue Oberflächen Struktur, welche dem Objekt weitere Spannung
verleiht. Das natürliche, anthrazitfarbene Erscheinungsbild wird im späteren Verlauf
mit tiefschwarzen Lackpigmenten veredelt und somit stark abgedunkelt.
Die Skulptur ist hohl und wird geschützt durch eine Anti-Graffiti-Beschichtung.

Gesamthöhe: 4,10 Meter
Tiefe: 2,60 Meter
Länge: 3,80 Meter

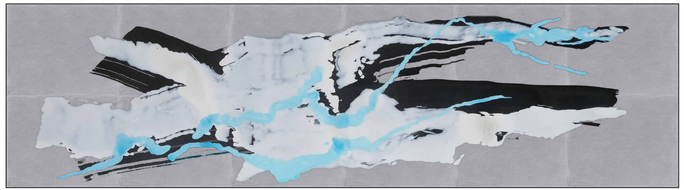




GEDENKTAFEL

Hinter den Sitzbänken erstreckt sich parallel die Gedenktafel aus Verbund-
glas, proportional zur Aktionsfläche.
Das Verbundglas, lichtdurchlässig und milchig hat eine Stärke von insge-
samt 30 mm, bestehend aus 3 Glasscheiben je 10 mm. Zudem ist das Glas
graffitiresistent. Die Namensliste wird alphabetisch angelegt und durch
ein Siebdruckverfahren im Glasinnenraum sichtbar gemacht.
Der historische Eingangstext auf Deutsch, Französisch und Englisch gibt
dem Betrachter Informationen über die Geschehnisse in der Zeit des
Holocausts. Er nimmt Bezug auf die Regionale Historie des Holocaustes.

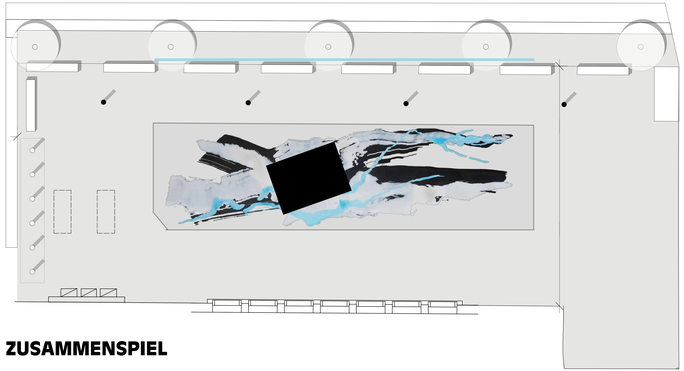
Länge: 22,00 Meter
Höhe : 2,20 Meter



MALEREI

Ein neues Fundament wird mit großformatigen Beton-Steinplatten verlegt.
Die Malerei wird in mehreren Schichten, rutschfest und haltbar, mit digital
angefertigten Schablonen vor Ort übertragen.
Erst die schwarze, dann die weiße Malerei.
Die minimale hellblaue Malerei wird nach aktuellem Plan eigenhändig aufgetragen.

Länge: 22 Meter
Breite: 6 Meter



ZUSAMMENSPIEL

Die tiefschwarze Betonskulptur steht in Bezug zur Malerei und der
milchfarbigen, gläsernen Gedenktafel in einem starken schwarz-weiß
Kontrast und lässt Licht und Schatten spielen.

Der Synagogen Vorplatz wird zu einer Einheit.
Zu einem Gedenkort.

Unübersehbar. Unumgänglich. Unvergessen.

#535353
#535353